



# Folkloretanzgruppe Köpenick

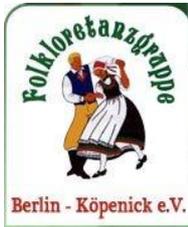
## 21. Erntedankfest auf dem Höllberghof

Der Höllberghof bei Langengrassau ist ein nach historischem Muster neu errichteter Bauernhof am Rande eines der walddreichsten Gebiete Deutschlands, inmitten des Naturparks Niederlausitzer Landrücken. Dieses Freilichtmuseum ist seit Jahren Anziehungspunkt für viele Besucher. Vor allem aus den Städten begeben sich die Besucher gerne auf die Spuren bäuerlicher Traditionen, Pflege alter ländlicher Sitten und Brauchtümer.

So gab es am 3. Oktober 2017 auf dem Höllberghof das 21. Erntedankfest, zu dem wir über den MHTV eine Einladung zum präsentieren deutscher Volkstänze erhalten haben. An diesem Feiertag fuhren 10 Mitglieder unserer Tanzgruppe zum Höllberghof bei erstmal noch sehr verregnetem Himmel, ca. 90 km von Berlin entfernt. Im Gepäck hatten wir natürlich unsere Flämingtracht und ein sorgfältig geplantes 2x25 minütiges Programm vorwiegend deutscher Tänze.

Nach der Eröffnung des Festes mit der Präsentation der imposanten Erntekrone durch den Landfrauenverband und dem Gesangsvereines „Frohsinn 1877“, welcher die schönsten Ernte- und Heimatlieder präsentierte, begann der erste Teil unseres Auftrittes auf der liebevoll herbstlich geschmückten Bühne. Zum Auftakt tanzten wir den Flinkfleuter, den Lüneburger Windmüller, dann die Wolgaster Quadrille und den Dreidans. Zum Abschluss des ersten Teiles zeigten wir noch von uns sehr gerne getanzt zwei Berliner Tänze: die Schaumburger Quadrille und die Kreuzpolka nach den bekannten Melodie „Siehste wohl, da kommt er“. Die beliebten Mitmachtänze das Große Gerenne und die in dieser Region sehr bekannte Annemarie-Polka ließ das Publikum nicht auf den Plätzen sitzen. Das Wetter hatte sich erheblich gebessert und es schien sogar die Sonne, sodass auf dem Höllberghof nun viele Gäste verweilten.





# Folkloretanzgruppe Köpenick

Die Pause bis zum zweiten Teil unseres Auftrittes nutzen wir, um uns einen Einblick von dem Geschehen von diesem Erntedankfest auf dem Höllberghof zu machen. So stieg uns der herrliche Duft von frischgebackenem Brot und Kuchen in die Nase und viele regionale Köstlichkeiten luden uns zum Probieren und Genießen ein.

Gegen 13.30 Uhr versammelten wir uns wieder an der Bühne. Zu unserem Erstaunen waren nun alle Plätze besetzt und die Gäste verweilten mit gut gelaunter Stimmung und lauschten der Musik der Niewitzer Blasmusikanten. Diese sorgte für gute Unterhaltung und ließ uns schon mal wissen, dass sie großen Spaß daran haben eine Tanzgruppe musikalisch zu begleiten. Sie verrieten dem Publikum im Voraus, dass sie für alle die Annemarie-Polka noch mal zum Mittanzen spielen werden.

Den zweiten Teil unseres Auftrittes tanzten wir auf der Tanzfläche vor der Bühne. Sie war nun abgetrocknet und bot dem Publikum ein besseres Bild auf unsere Tänze. Wir begannen mit der Natanga Polka, dann dem Siederländer, die Lange Reihe, die Geestländer Quadrille, die Schwedische Quadrille und Abschluss die schwäbische Mazurka und die Schwedenpolka. Zwischen den Tänzen gab es, wie schon im ersten Teil, Informationen von uns über die Tänze, unsere Tanzgruppe und auch über die Flämingtracht. Dann gab es die versprochenen Mitmachtänze für das Publikum. Die Niewitzer Blasmusikanten begleiteten uns. Spontan spielten sie für alle noch einen Rheinländer und rundeten damit unser Programm ab.



Nun hatten wir genügend Zeit für einen Rundgang über den Höllberghof und uns die vielen Stände mit regionalen Produkten, fast vergessenes Handwerk und alte Erntetechniken anzusehen.



# Folkloretanzgruppe Köpenick



Es war ein toller Tag auf dem Höllberghof mit vielen schönen Eindrücken über diese Region.

***Wir danken dem Veranstalter für diese Auftrittsmöglichkeit zum präsentieren alter Volkstänze dazu noch sehr passend mit unserer Flämingtracht in dieser Region.***